

Eigenarbeit

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Grundlagentext (Fachpraktiker*innen)

„Formvorschriften, Anfechtbarkeit und Nichtigkeit“

Formvorschriften

Rechtsgeschäfte können in jeder Form abgeschlossen werden, also schriftlich, mündlich oder stillschweigend erfolgen.

Manche Rechtsgeschäfte sollte man aber schriftlich abschließend. Dadurch kann man später beweisen, dass diese Rechtsgeschäfte stattgefunden haben.

Dies trifft zum Beispiel auf eine Kündigung zu. Wenn man nur mündlich kündigt, kann es sein, dass die Kündigung später bestritten wird. Dann hat man keine Beweise und muss den vereinbarten Verpflichtungen weiter nachkommen. Bei einer schriftlichen Kündigung, die man als Einschreiben weiterleitet, ist das anders.

Bei manchen Rechtsgeschäften schreibt das Gesetz eine bestimmte Form vor. Diese Rechtsgeschäfte müssen schriftlich erfolgen und unterschrieben werden. Wenn man diese Form nicht einhält, sind die Rechtsgeschäfte ungültig.

Zu den Rechtsgeschäften, die schriftlich abgefasst werden müssen, gehören zum Beispiel Berufsausbildungsverträge, Arbeitsverträge, Ratenkaufverträge und Mietverträge.

Anfechtbarkeit und Nichtigkeit

Manche Menschen machen Geschäfte, die ungültig sind. Man sagt dazu: **Sie sind nichtig.**

Nichtig sind Gesetze, die gegen geltendes Recht verstoßen.

Hierzu gehört zum Beispiel der Verkauf von Rauschgift oder Raubkopien.

Auch Geschäfte mit Geschäftsunfähigen sind nichtig, zum Beispiel wenn ein sechs Jahre altes Mädchen einen Roller für 20 € kauft.

Werden Verträge nicht schriftlich abgeschlossen, obwohl das vorgeschrieben ist, so sind sie auch nichtig. Hier wurde die vorgeschriebene Form nicht beachtet.

Neben nichtigen Geschäften gibt es anfechtbare Geschäfte. Anfechtbare Geschäfte sind bei Abschluss zunächst gültig. Man kann sie aber anschließend noch anfechten. Dann werden sie für ungültig erklärt.

Das ist der Fall, wenn ich jemanden zu einem Rechtsgeschäft zwingen. Zum Beispiel droht ein Arbeitgeber mit Kündigung, wenn ein Arbeitnehmer nicht sein Auto kauft. Kommt das Rechtsgeschäft

Eigenarbeit

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

zustande und der Arbeitnehmer kauft das Auto, so kann er immer noch dagegen angehen. Das Rechtsgeschäft ist nicht freiwillig, sondern durch widerrechtliche Drohung zustande gekommen.

Rechtsgeschäfte durch widerrechtliche Drohung sind anfechtbar.

Ebenso sind Rechtsgeschäfte anfechtbar, die durch arglistige Täuschung entstanden sind.

Arglistig heißt, dass man es absichtlich und vorsätzlich gemacht hat. Arglistige Täuschung liegt zum Beispiel vor, wenn ich absichtlich falsche Angaben über den Benzinverbrauch eines Autos mache

Manchmal sind Rechtsgeschäfte auch aufgrund eines Irrtums oder einer falschen Übermittlung anfechtbar. Das ist der Fall, wenn ich mein Kind in ein Geschäft schicke, um 1 Pfund Mehl zu holen.

Das Kind bringt stattdessen ein Pfund Zucker.

Oder ein kurzsichtiger Juwelier verkauft eine echtes Goldarmband als Modeschmuck.

Eigenarbeit

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Lückentext (Fachpraktiker*innen)

„Formvorschriften, Anfechtbarkeit und Nichtigkeit“

Rechtsgeschäfte können _____ abgeschlossen werden, also
_____ erfolgen.

Manche Rechtsgeschäfte sollte man aber schriftlich abschließend. Dadurch kann man später
_____, dass diese Rechtsgeschäfte stattgefunden haben.

Dies trifft zum Beispiel auf eine _____ zu. Wenn man nur mündlich kündigt, kann es sein, dass die Kündigung später _____ wird. Dann hat man _____ und muss den vereinbarten Verpflichtungen weiter nachkommen.

Bei einer _____, die man als
_____ weiterleitet, ist das anders.

bestritten / beweisen / in jeder Form / Kündigung / keine Beweise / schriftlich, mündlich oder stillschweigend / schriftlichen Kündigung / Einschreiben

Bei manchen Rechtsgeschäften schreibt das Gesetz _____ vor. Diese Rechtsgeschäfte müssen _____ erfolgen und _____ werden. Wenn man diese Form nicht einhält, sind die Rechtsgeschäfte _____.

Zu den Rechtsgeschäften, die schriftlich abgefasst werden müssen, gehören zum Beispiel Berufsausbildungsverträge, _____, Ratenkaufverträge und Mietverträge.
ungültig / unterschrieben / eine bestimmte Form / schriftlich / Arbeitsverträge

Manche Menschen machen Geschäfte, die _____ sind. Man sagt dazu:
_____.

Nichtig sind Gesetze, die gegen _____ verstoßen.

Hierzu gehört zum Beispiel der _____ oder Raubkopien.

Auch _____ sind nichtig, zum Beispiel wenn ein sechs Jahre altes Mädchen einen Roller für 20 € kauft.

Werden Verträge nicht schriftlich abgeschlossen, obwohl das _____ ist, so sind sie auch nichtig. Hier wurde die _____ nicht beachtet.

vorgeschrieben / Geschäfte mit Geschäftsunfähigen / geltendes Recht / ungültig / Verkauf von Rauschgift / Sie sind nichtig / vorgeschriebene Form

Eigenarbeit

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Neben wichtigen Geschäften gibt es _____ Geschäfte. Anfechtbare Geschäfte sind bei Abschluss _____. Man kann sie aber anschließend noch anfechten. Dann werden sie für _____ erklärt.

Das ist der Fall, wenn ich jemanden zu einem Rechtsgeschäft _____. Zum Beispiel droht ein Arbeitgeber mit Kündigung, wenn ein Arbeitnehmer nicht sein Auto kauft. Kommt das Rechtsgeschäft zustande und der Arbeitnehmer kauft das Auto, so kann er immer noch _____. Das Rechtsgeschäft ist nicht freiwillig, sondern durch _____ zustande gekommen. Rechtsgeschäfte durch widerrechtliche Drohung sind anfechtbar.

zwingt / ungültig / anfechtbare / zunächst gültig / widerrechtliche Drohung / dagegen angehen

Ebenso sind Rechtsgeschäfte anfechtbar, die durch _____ entstanden sind. Arglistig heißt, dass man es _____ gemacht hat.

Arglistige Täuschung liegt zum Beispiel vor, wenn ich _____ über den Benzinverbrauch eines Autos mache

Manchmal sind Rechtsgeschäfte auch aufgrund eines _____ oder einer _____ anfechtbar. Das ist der Fall, wenn ich mein Kind in ein Geschäft schicke, um 1 Pfund Mehl zu holen. Das Kind bringt stattdessen ein Pfund Zucker.

Oder ein kurzsichtiger Juwelier verkauft eine echtes Goldarmband als Modeschmuck.

falschen Übermittlung / Irrtums / absichtlich und vorsätzlich / arglistige Täuschung / absichtlich falsche Angaben

Eigenarbeit

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Multiple Choice - Fragen (Fachpraktiker*innen)

„Formvorschriften, Anfechtbarkeit und Nichtigkeit“

1. Welche Aussagen sind richtig? (2/5)

- Rechtsgeschäfte müssen schriftlich abgeschlossen werden.
- Rechtsgeschäfte können mündlich und stillschweigend abgeschlossen werden.
- Rechtsgeschäfte dürfen nur von volljährigen Menschen abgeschlossen werden.
- Rechtsgeschäfte sind immer gültig.
- Rechtsgeschäfte können schriftlich abgeschlossen werden.

2. Aus welchem rechtlichen Grund sollten manche Rechtsgeschäfte schriftlich abgeschlossen werden? (1/5)

Manche Rechtsgeschäfte sollten schriftlich abgeschlossen werden, ...

- weil man dann einen besseren Überblick über seine Vertragsabschlüsse hat.
- weil man dann seinen Verpflichtungen besser nachkommen kann.
- weil man dann beweisen kann, dass dieses Geschäft stattgefunden hat.
- weil manche Rechtsgeschäfte so kompliziert sind, dass man sie schriftlich abschließen muss.
- weil sie nur dadurch international gültig sind.

3. Eine Kündigung sollte man schriftlich abschließen. Darüber hinaus sollte man sie auf dem Postweg so weiterleiten, dass der Adressat den Empfang bestätigt.

Wie heißt diese Übergabe eines Schriftstückes (1/5)?

- Expressbrief
- Nachnahme
- Wertbrief
- Einschreiben
- Geschäftsversand

4. Bei manchen Rechtsgeschäften schreibt das Gesetz eine schriftliche Form vor. Bei welchen der nachfolgenden Rechtsgeschäfte wird die schriftliche Form vorgeschrieben? (3/5)

- Ratenkauf
- Kauf eines Haustiers
- Käufe und Verkäufe im Ausland
- Arbeitsvertrag
- Mietvertrag

Eigenarbeit

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

5. Was bedeutet es allgemein, wenn ein Rechtsgeschäft „nichtig“ ist? (1/5)
- Es ist nur vorläufig gültig.
 - Es gilt nicht im Ausland.
 - Es verstößt gegen gute Sitten.
 - Es ist ungültig.
 - Es entspricht nicht der vorgeschriebenen Form.
6. Welche Rechtsgeschäfte sind nichtig? (3/5)
- Rechtsgeschäfte, die von Minderjährigen abgeschlossen werden.
 - Rechtsgeschäfte, die gegen geltendes Recht verstoßen.
 - Rechtsgeschäfte, die nicht schriftlich abgeschlossen werden.
 - Rechtsgeschäfte, die von Geschäftsunfähigen abgeschlossen werden
 - Rechtsgeschäfte, bei denen die vorgeschriebene Form nicht beachtet wird.
7. Welche der nachfolgenden Rechtsgeschäfte verstoßen gegen geltendes Recht (3/5)?
- Herr Fuchs kauft einen Panzer bei Thyssen Krupp.
 - Frau Kiesling pflanzt Hanf in einem großen Beet in ihrem Garten.
 - Herr Stracke adoptiert mit seinem Lebenspartner ein Kind.
 - Herr Benz heiratet die 17-jährige Simona.
 - Frau Selig kauft eine kommentierte Buchausgabe von Hitlers „Mein Kampf“.
8. Welche Rechtsgeschäfte sind anfechtbar? (1/5)
- Rechtsgeschäfte, die gegen das Gesetz verstoßen.
 - Rechtsgeschäfte, die von Geschäftsunfähigen abgeschlossen wurden.
 - Rechtsgeschäfte, die im Nachhinein für ungültig erklärt werden können.
 - Rechtsgeschäfte, die nicht schriftlich abgeschlossen wurden
 - Rechtsgeschäfte, die als Scherz gedacht waren.
9. Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (2/5)
- Neben nichtigen Rechtsgeschäften gibt es anfechtbare Rechtsgeschäfte.
 - Anfechtbare Rechtsgeschäfte sind zunächst gültig.
 - Anfechtbare Rechtsgeschäfte sind ungültig.
 - Nichtige Rechtsgeschäfte sind zunächst gültig.
 - Nichtige Rechtsgeschäfte können für ungültig erklärt werden.

Eigenarbeit

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

10. Welche der nachfolgenden Rechtsgeschäfte sind anfechtbar? (3/5)

- Rechtsgeschäfte, die gegen gute Sitten verstoßen.
- Rechtsgeschäfte, die durch widerrechtliche Drohung zustande gekommen sind.
- Rechtsgeschäfte, die gegen Gesetze verstoßen.
- Rechtsgeschäfte, die durch arglistige Täuschung zustande gekommen sind.
- Rechtsgeschäfte, denen ein Irrtum oder eine falsche Übermittlung zugrunde liegt.

11. Sind die nachfolgenden Rechtsgeschäfte nichtig oder anfechtbar?

Bitte ordnen Sie richtig zu.

- ___ Frau Wasa verlängert den Mietvertrag nur, wenn die Mieterin täglich das Treppenhaus reinigt.
- ___ Herr Klepper verkauft eine Wagen als unfallfrei, obwohl er vorher einen Totalschaden hatte.
- ___ Frau Trampe vereinbart mit Herrn Sondermann einen Stundenlohn von 6,50 €.
- ___ Herr Sundermann schließt mündlich einen Mietvertrag ab.
- ___ Frau Gassner verläuft dem 5-jährigen Sven ihre Spielkonsole.
- ___ Herr Erich bestellt über ein Internetformular fünf Tintenpatronen und erhält eine Rechnung über 10 Tintenpatronen.

1: nichtig 2: anfechtbar**12. Bitte ordnen Sie richtig zu.**

- ___ Frau Wasa verlängert den Mietvertrag nur, wenn die Mieterin täglich das Treppenhaus reinigt.
- ___ Herr Klepper verkauft eine Wagen als unfallfrei, obwohl er einen Totalschaden hatte.
- ___ Frau Trampe vereinbart mit Herrn Sondermann einen Stundenlohn von 6,50 €.
- ___ Herr Sundermann schließt mündlich einen Mietvertrag ab.
- ___ Frau Gassner verläuft dem 5-jährigen Sven ihre Spielkonsole.
- ___ Herr Erich überweist versehentlich 500 € statt 50 €.

**1: Gesetzliches Verbot 2: Geschäftsunfähigkeit 3: Irrtum
4: Arglistige Täuschung 5: Formverletzung 6: Widerrechtliche Drohung**

Eigenarbeit

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Multiple Choice - Fragen (Fachpraktiker*innen)

„Formvorschriften, Anfechtbarkeit und Nichtigkeit“

1. Welche Aussagen sind richtig? (2/5)
 - Rechtsgeschäfte müssen schriftlich abgeschlossen werden.
 - Rechtsgeschäfte können mündlich und stillschweigend abgeschlossen werden.
 - Rechtsgeschäfte dürfen nur von volljährigen Menschen abgeschlossen werden.
 - Rechtsgeschäfte sind immer gültig.
 - Rechtsgeschäfte können schriftlich abgeschlossen werden.

2. Aus welchem rechtlichen Grund sollten manche Rechtsgeschäfte schriftlich abgeschlossen werden? (1/5)
Manche Rechtsgeschäfte sollten schriftlich abgeschlossen werden, ...
 - weil man dann einen besseren Überblick über seine Vertragsabschlüsse hat.
 - weil man dann seinen Verpflichtungen besser nachkommen kann.
 - weil man dann beweisen kann, dass dieses Geschäft stattgefunden hat.
 - weil manche Rechtsgeschäfte so kompliziert sind, dass man sie schriftlich abschließen muss.
 - weil sie nur dadurch international gültig sind.

3. Eine Kündigung sollte man schriftlich abschließen. Darüber hinaus sollte man sie auf dem Postweg so weiterleiten, dass der Adressat den Empfang bestätigt. Wie heißt diese Übergabe eines Schriftstückes (1/5)?
 - Expressbrief Nachnahme Wertbrief Einschreiben
 - Geschäftsversand

4. Bei manchen Rechtsgeschäften schreibt das Gesetz eine schriftliche Form vor. Bei welchen der nachfolgenden Rechtsgeschäfte wird die schriftliche Form vorgeschrieben? (3/5)
 - Ratenkauf Kauf eines Haustiers Käufe und Verkäufe im Ausland
 - Arbeitsvertrag Mietvertrag

5. Was bedeutet es allgemein, wenn ein Rechtsgeschäft „nichtig“ ist? (1/5)
 - Es ist nur vorläufig gültig. Es gilt nicht im Ausland.
 - Es verstößt gegen gute Sitten. Es ist ungültig.
 - Es entspricht nicht der vorgeschriebenen Form.

Eigenarbeit

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

6. Welche Rechtsgeschäfte sind nichtig? (3/5)

- Rechtsgeschäfte, die von Minderjährigen abgeschlossen werden.
- Rechtsgeschäfte, die gegen geltendes Recht verstoßen.
- Rechtsgeschäfte, die nicht schriftlich abgeschlossen werden.
- Rechtsgeschäfte, die von Geschäftsunfähigen abgeschlossen werden
- Rechtsgeschäfte, bei denen die vorgeschriebene Form nicht beachtet wird.

7. Welche der nachfolgenden Rechtsgeschäfte verstoßen gegen geltendes Recht (3/5)?

- Herr Fuchs kauft einen Panzer bei Thyssen Krupp.
- Frau Kiesling pflanzt Hanf in einem großen Beet in ihrem Garten.
- Herr Stracke adoptiert mit seinem Lebenspartner ein Kind.
- Herr Benz heiratet die 17-jährige Simona.
- Frau Selig kauft eine kommentierte Buchausgabe von Hitlers „Mein Kampf“.

8. Welche Rechtsgeschäfte sind anfechtbar? (1/5)

- Rechtsgeschäfte, die gegen das Gesetz verstoßen.
- Rechtsgeschäfte, die von Geschäftsunfähigen abgeschlossen wurden.
- Rechtsgeschäfte, die im Nachhinein für ungültig erklärt werden können.
- Rechtsgeschäfte, die nicht schriftlich abgeschlossen wurden
- Rechtsgeschäfte, die als Scherz gedacht waren.

9. Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (2/5)

- Neben nichtigen Rechtsgeschäften gibt es anfechtbare Rechtsgeschäfte.
- Anfechtbare Rechtsgeschäfte sind zunächst gültig.
- Anfechtbare Rechtsgeschäfte sind ungültig.
- Nichtige Rechtsgeschäfte sind zunächst gültig.
- Nichtige Rechtsgeschäfte können für ungültig erklärt werden.

10. Welche der nachfolgenden Rechtsgeschäfte sind anfechtbar? (3/5)

- Rechtsgeschäfte, die gegen gute Sitten verstoßen.
- Rechtsgeschäfte, die durch widerrechtliche Drohung zustande gekommen sind.
- Rechtsgeschäfte, die gegen Gesetze verstoßen.
- Rechtsgeschäfte, die durch arglistige Täuschung zustande gekommen sind.
- Rechtsgeschäfte, denen ein Irrtum oder eine falsche Übermittlung zugrunde liegt.

Eigenarbeit

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

11. Sind die nachfolgenden Rechtsgeschäfte nichtig oder anfechtbar?

Bitte ordnen Sie richtig zu.

- Frau Wasa verlängert den Mietvertrag nur, wenn die Mieterin täglich das Treppenhaus reinigt.
- Herr Klepper verkauft eine Wagen als unfallfrei, obwohl er vorher einen Totalschaden hatte.
- Frau Trampe vereinbart mit Herrn Sondermann einen Stundenlohn von 6,50 €.
- Herr Sundermann schließt mündlich einen Mietvertrag ab.
- Frau Gassner verläuft dem 5-jährigen Sven ihre Spielkonsole.
- Herr Erich bestellt über ein Internetformular fünf Tintenpatronen und erhält eine Rechnung über 10 Tintenpatronen.

1: nichtig 2: anfechtbar

12. Bitte ordnen Sie richtig zu.

- Frau Wasa verlängert den Mietvertrag nur, wenn die Mieterin täglich das Treppenhaus reinigt.
- Herr Klepper verkauft eine Wagen als unfallfrei, obwohl er einen Totalschaden hatte.
- Frau Trampe vereinbart mit Herrn Sondermann einen Stundenlohn von 6,50 €.
- Herr Sundermann schließt mündlich einen Mietvertrag ab.
- Frau Gassner verläuft dem 5-jährigen Sven ihre Spielkonsole.
- Herr Erich überweist versehentlich 500 € statt 50 €.

**1: Gesetzliches Verbot 2: Geschäftsunfähigkeit 3: Irrtum
4: Arglistige Täuschung 5: Formverletzung 6: Widerrechtliche Drohung**

Eigenarbeit

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Multiple Choice - Fragen Lösungen (Fachpraktiker*innen)

„Formvorschriften, Anfechtbarkeit und Nichtigkeit“

1. Welche Aussagen sind richtig? (2/5)
 - Rechtsgeschäfte müssen schriftlich abgeschlossen werden.
 - Rechtsgeschäfte können mündlich und stillschweigend abgeschlossen werden.
 - Rechtsgeschäfte dürfen nur von volljährigen Menschen abgeschlossen werden.
 - Rechtsgeschäfte sind immer gültig.
 - Rechtsgeschäfte können schriftlich abgeschlossen werden.

2. Aus welchem rechtlichen Grund sollten manche Rechtsgeschäfte schriftlich abgeschlossen werden? (1/5)
Manche Rechtsgeschäfte sollten schriftlich abgeschlossen werden, ...
 - weil man dann einen besseren Überblick über seine Vertragsabschlüsse hat.
 - weil man dann seinen Verpflichtungen besser nachkommen kann.
 - weil man dann beweisen kann, dass dieses Geschäft stattgefunden hat.
 - weil manche Rechtsgeschäfte so kompliziert sind, dass man sie schriftlich abschließen muss.
 - weil sie nur dadurch international gültig sind.

3. Eine Kündigung auf dem Postweg so weiterleiten, dass der Adressat den Empfang bestätigt. Wie heißt diese Übergabe eines Schriftstückes (1/5)?
 - Expressbrief Nachnahme Wertbrief Einschreiben
 - Geschäftsversand

4. Bei manchen Rechtsgeschäften schreibt das Gesetz eine schriftliche Form vor. Bei welchen der nachfolgenden Rechtsgeschäfte wird die schriftliche Form vorgeschrieben? (3/5)
 - Ratenkauf Kauf eines Haustiers Käufe und Verkäufe im Ausland
 - Arbeitsvertrag Mietvertrag

5. Was bedeutet es allgemein, wenn ein Rechtsgeschäft „nichtig“ ist? (1/5)
 - Es ist nur vorläufig gültig. Es gilt nicht im Ausland.
 - Es verstößt gegen gute Sitten. Es ist ungültig.
 - Es entspricht nicht der vorgeschriebenen Form.

Eigenarbeit

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

6. Welche Rechtsgeschäfte sind nichtig? (3/5)

- Rechtsgeschäfte, die von Minderjährigen abgeschlossen werden.
- Rechtsgeschäfte, die gegen geltendes Recht verstoßen.
- Rechtsgeschäfte, die nicht schriftlich abgeschlossen werden.
- Rechtsgeschäfte, die von Geschäftsunfähigen abgeschlossen werden
- Rechtsgeschäfte, bei denen die vorgeschriebene Form nicht beachtet wird.

7. Welche der nachfolgenden Rechtsgeschäfte verstoßen gegen geltendes Recht (3/5)?

- Herr Fuchs kauft einen Panzer bei Thyssen Krupp.
- Frau Kiesling pflanzt Hanf in einem großen Beet in ihrem Garten.
- Herr Stracke adoptiert mit seinem Lebenspartner ein Kind.
- Herr Benz heiratet die 17-jährige Simona.
- Frau Selig kauft eine kommentierte Buchausgabe von Hitlers „Mein Kampf“.

8. Welche Rechtsgeschäfte sind anfechtbar? (1/5)

- Rechtsgeschäfte, die gegen das Gesetz verstoßen.
- Rechtsgeschäfte, die von Geschäftsunfähigen abgeschlossen wurden.
- Rechtsgeschäfte, die im Nachhinein für ungültig erklärt werden können.
- Rechtsgeschäfte, die nicht schriftlich abgeschlossen wurden
- Rechtsgeschäfte, die als Scherz gedacht waren.

9. Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (2/5)

- Neben nichtigen Rechtsgeschäften gibt es anfechtbare Rechtsgeschäfte.
- Anfechtbare Rechtsgeschäfte sind zunächst gültig.
- Anfechtbare Rechtsgeschäfte sind ungültig.
- Nichtig Rechtsgeschäfte sind zunächst gültig.
- Nichtig Rechtsgeschäfte können für ungültig erklärt werden.

10. Welche der nachfolgenden Rechtsgeschäfte sind anfechtbar? (3/5)

- Rechtsgeschäfte, die gegen gute Sitten verstoßen.
- Rechtsgeschäfte, die durch widerrechtliche Drohung zustande gekommen sind.
- Rechtsgeschäfte, die gegen Gesetze verstoßen.
- Rechtsgeschäfte, die durch arglistige Täuschung zustande gekommen sind.
- Rechtsgeschäfte, denen ein Irrtum oder eine falsche Übermittlung zugrunde liegt.

Eigenarbeit

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

11. Sind die nachfolgenden Rechtsgeschäfte nichtig oder anfechtbar?

Bitte ordnen Sie richtig zu.

2 Frau Wasa verlängert den Mietvertrag nur, wenn die Mieterin täglich das Treppenhaus reinigt.

2 Herr Klepper verkauft eine Wagen als unfallfrei, obwohl er vorher einen Totalschaden hatte.

1 Frau Trampe vereinbart mit Herrn Sondermann einen Stundenlohn von 6,50 €.

1 Herr Sundermann schließt mündlich einen Mietvertrag ab.

1 Frau Gassner verläuft dem 5-jährigen Sven ihre Spielkonsole.

2 Herr Erich bestellt über ein Internetformular fünf Tintenpatronen und erhält eine Rechnung über 10 Tintenpatronen.

1: nichtig 2: anfechtbar

12. Bitte ordnen Sie richtig zu.

6 Frau Wasa verlängert den Mietvertrag nur, wenn die Mieterin täglich das Treppenhaus reinigt.

4 Herr Klepper verkauft eine Wagen als unfallfrei, obwohl er einen Totalschaden hatte.

1 Frau Trampe vereinbart mit Herrn Sondermann einen Stundenlohn von 6,50 €.

5 Herr Sundermann schließt mündlich einen Mietvertrag ab.

2 Frau Gassner verläuft dem 5-jährigen Sven ihre Spielkonsole.

3 Herr Erich überweist versehentlich 500 € statt 50 €.

**1: Gesetzliches Verbot 2: Geschäftsunfähigkeit 3: Irrtum
4: Arglistige Täuschung 5: Formverletzung 6: Widerrechtliche Drohung**

Eigenarbeit	Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____
-------------	--

Offene Fragen (Fachpraktiker*innen)

„Formvorschriften, Anfechtbarkeit und Nichtigkeit“

Aufgabe: Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen mit Hilfe der Wortwolke:



1. In welchen Formen können Rechtsgeschäfte abgeschlossen werden?

2. Warum sollte man manchen Rechtsgeschäfte schriftlich abschließen?

3. Welche Versandart der Post sollte man bei der Zusendung von Vertragsdokumenten wählen?

4. Nennen Sie bitte mindestens drei Rechtsgeschäfte, die schriftlich abgeschlossen werden müssen:

5. Was bedeutet der Begriff „nichtig“?

Eigenarbeit	Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____
-------------	--

6. Nennen Sie drei Beispiele, bei denen die Rechtsgeschäfte nichtig sind.

7. Was bedeutet der Begriff „anfechtbar“?

8. Nennen Sie mindestens drei Beispiele, bei denen Rechtsgeschäfte anfechtbar sind.
